

Die Doppelwährungsstendenzen.

kräftigen Vertreter der Zeit, wie die Theologen... die beiden vom deutschen Reich nach einander mitgemacht...

fahrungen ihrer Tiefe halber unberührt bleiben, wie uns... Minister Delbrück auf der einen Seite, und so eben erst...

Provinzial-Nachrichten.

- 1536. Dreher, Matthias, Professor der griechischen Sprache zu...
1543. Erbstöcker Johann Albrecht zieht in Halle ein.
1624. Diegel, Abraham, Director des Gymnasiums zu Merseburg...

aus dem Mannsfeldischen. 21. Aug. Bei dem Amtsgericht zu Eisleben werden vom 1. October c. ab die Kreisgerichts...

Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden im Departement des Appellationsgerichts in Naumburg. Der Rechtsanwält...

Regional-Chronik. Die erlebte Pfarrstelle zu Buch, Diöcese Langenmünde ist durch den bisherigen Capelan...

In Gera sah sich ein Lehrer der Bürgerchule in die Nothwendigkeit versetzt, einem sich ungenossenen aufstehenden Schul...

Wissenschaftl. Kunst. Literatur. Herr Moriz Satio, welcher Untersuchungen auf Fahlbanten im Genfer See anstellte, hat ein unaltes großes Boot...

Anlässlich der bevorstehenden Schandteufe seien unseren Lesern folgende patriotische Beobachtungen bestens empfohlen: 1) Lieber...

zu Schutz und Trutz. Haben deutscher Dichter aus der Zeit des Krieges in den Jahren 1870 und 1871. Gefolmet und herausgegeben von Franz Vipperheide...

Bemerktes.

Um ein hohes Alter zu erreichen, so schärfte ein irrländisches Journal seinen Lesern ein: „nehmen Eure Gesundheit in Acht, trink keine Scharben, geh nicht nach Genuß und zu Bett, und ihr werdet Alle in die Selbsterlöschung kommen.“...

Ein ausständischer Hofen. Aus dem mit der Regierung abgeschlossenen Vertrage der Berlin-Botsdam-Wagendauer Eisenbahn ergibt sich, daß die dem technischen Mitgliede der Direction...

In Memoriam.

CLXVI. 24. August.

Der Bartholomäusnacht oder Pariser Blutbathzeit in der Nacht vom 24. zum 25. August 1572.

Was bin die Nacht, die Bartholomäusnacht, Mein Fuß ist blutig und mein Haupt verblüht... ein deutscher Dichter von dieser Nacht des Blutes und des Schmerzes gesungen...

Die königlichen Wachen, welche der meinedige König zum Schutze Coligny's bestimmt zu haben vorgab, machten nach Guise's Weisung den Anfang mit dem Feuern...

Wach ein Anblick! 60,000 Menschen mit allen Arten Wappengewebe besetzt, der Witz jeder Leidenschaft ähnelnd folgend, Thürnen und Fenster eingeschlagen, Schreien auf allen Seiten...

Sieben Tage dauerten die Gruel in Paris fort. 5000 Menschen jeden Standes, Alters und Geschlechts verloren das Leben und selbst Kinder in der Bliege wurden nicht verschont.

Die ügenschaf Darstellungen des Königs und blutige Aufforderungen zur Vertilgung der Hugenotten ergingen eifrig auch an alle Statthalter der Provinzen. Einige wendeten sich dem Mordebefehle nachzugeben.

dem Könige: „Sire, ich habe in Bayonne nur redliche Bürger und brave Soldaten gefunden, aber keine Henker, deshalb bitten wir, Ob Majestät wolle unsern Leib und Leben zu allen möglichen Dingen in Anspruch nehmen.“...

Dagegen erklärte Kaiser Maximilian II., sein Schwiegersohn, Karl von Frankreich könne wegen dieser Schandthaten niemals entschuldigt werden. In London empfing Königin Elisabeth die trauernde Frau von Frankreich, die Königin von Navarra...

Gottes Gericht ereilte König Karl. Nach der Bartholomäusnacht hat er keinen Frieden wiedergewonnen. Nachs sah er in Träumen Anstriche und Leichenhaufen, er hörte Gewimmer und Todesgeschrei, er hielt sich für umringt von den Schatten der Ermordeten.

Im März und Rom wurden Freundschaftszugungen mandert. Philipp II. ließ ein Schanfpieß, der Triumphpfand der kriegerischen Kirche genannt, vor sich aufstellen. Der Papst Gregor XIII. aber hielt ein feierliches Dankfest in der Kirche des h. Ludwig.

1741 behauptet, daß die Sommerernte auf dem Thüringer Wald unter dem Schnee überwinteret und erst im Februar des künftigen Jahres geerntet werden konnte. Ebenfalls wird auch in Nordheim im nächsten Jahre wegen des frühzeitig eingetretenen Schneees an verschiedenen Orten des Thüringer Waldes nicht völlig kalt einereinet werden können, so hat sich, da nunmehr bei den jüngsten Tagen der Schnee geschmolzen, auf dem Thüringer Wald, der Frauenwald genannt, welcher königlicher und kaiserlicher Höhe und 8 Stunden von Schleusingen gelegen ist, gefunden, daß solcher Heben geliebtere Gewerbe für den Schnee erhalten habe. Daher ist sowohl in voriger als in jeder Woche (also Anfang Februar) dieselbe eine gute Ernte gehalten, an Korn und Gerste über 100 Schock eingeführt worden und davon ein schönes weißes Mehl auf der Mühle gefallen, welches bei sehr gutem böhem Mehl des Getreides den armen Leuten gut zu ersetzen, konnte. Auf dieser Mühle findet sich noch eine andere von 2 Mäz aus Saalfeld, worin es heißt, daß mit dem Ausgange des Februars auch in der Gegend zu Nützenham, einem Saalfeldischen, und bei Eiterbach, einem Sachsen-Weimarischen Wald-Dorfe, eine Ernte gehalten. Denn eine solche Ernte im obgenannten Jahre wegen des frühzeitig einsetzenden Schnees, so daß sich, nachdem bis heriger gelinder Winterung der Schnee geschmolzen, befinden, daß das Getreide nicht unter selbigem wohl erhalten, etwas starrfärrig und so schön geworden, als man es im Sommer nur immer erwarten könnte, daher man auch solches mit vielem Vergnügen und Freuden eingekauft hat.

(Eine leibenswürdige Lotterie-Spielverlin) ist eine Mailänderin Namens Commucini, die logar auf der Straße an nichts Anders als an die zu begehenden Lotto-Nummern denkt. Auch an einem der jüngsten Tage ging sie, in tiefes Vorkommen verfallen, über eine Straße, ohne zu beachten, daß eine Carosse sich ging über sie hinweg und brach ihr ein Bein. Die Wundstöße wurde nach dem Hospital geschafft und hier dort der notwendige Verband angelegt. Als sie zum Bewußtsein gelangte, war ihre erste lebende Bitte die, zu ermitteln, welche Nummer die Drohsche, durch die sie überfahren worden, getragen habe, da sie diese Nummer als unfehlbar Glück bringend im Lotto begehren wollte.

(Ein höchst wirksames Mittel gegen Wauernäugler) warnte dieser Tage ein keltiner Restaurateur. Bei ihm war seit einigen Tagen ein feingebildeter neuer Gast aufgetaucht, der sich in auffälliger Weise an junge Knaben verhandelte. Durch einen eines Abends in dem Saalgeheute am Abend vermisst wurde, wurde der Wirth darüber verwirrt, daß seiner Gast, der schon vielfach mit den Saalgeheuten in Konflikt getratene Schleiher einer Wauernäugler-Gesellschaft sei. Um sich dieser gefährlichen Gast in wenig auffälliger Weise vom Saale zu lösen, betrat der Wirth auf folgenden Ausgang. Als der Schleiher wiederum erschienen war und an einem Tische Platz genommen hatte, brachte ihm der Wirth zwar das bestellte Glas Bier, legte aber gleichzeitig ein schon bereitgehaltenes Blatt nieder, welches die Ansicht enthielt: „Dieser Tisch bleibt heute für Wauernäugler reservirt.“ Der Ertrante trat schleunigst sein Bier aus, bezahlte und verließ das Lokal ohne ein Wort des Widerspruches.

(Der bekannte Röhre von Luzern) ist in großer Gefahr, zerfällt zu werden. Der Sachverständigen nach, die Röhre, welche seit ihrer Erbauung in Luzern bestanden, ist jetzt in einem solchen Zustande, daß sie nicht mehr benutzt werden kann. Die Röhre von Luzern wird, wenn man die Sache so geben läßt, in 50 Jahren nicht mehr vorhanden sein und dem Fremden wird nur noch die Stätte gezeigt werden können, wo er war.

(Das Opfer einer Dürstigkeit) ist dieser Tage ein Bierhändler in Dorf-Schänke im der Keller am das bestellte Bier, welches die Dürstigkeit erstickt, er sich mit dem Schanzmeister. Der Herr erbat damit, daß der Wirth sich hierzu ließe, dem Bierhändler eine Dürstigkeit zu verabreichen. Durch den Schlag fiel der Betroffene so unglücklich auf den Hintertopf, daß er verletzt liegen blieb. Nach einiger Zeit kam er zwar wieder zur Besinnung, doch fand er bereits nach drei Stunden.

**Die Kunstgewerbe-Ausstellung in Leipzig.**

XL

—s. Leipzig, 22. Aug.

In der Gruppe III, Holz-, Stein- und Stuckarbeiten sehen wir Gutes und Schlechtes recht kraus durcheinander gemischt. Im Allgemeinen ist zu sagen, daß die Möbelfabrikation, die Holzschneiderei und die Stuckarbeiten sich gut repräsentiren, daß dagegen von verschiedenen Abtheilungen der Kleinplastik, namentlich von der Meerscham- und Eisenfabrikation, wenig Erbauendes zu berichten ist.

Die Möbel sind außerordentlich zahlreich, abgesehen von denjenigen, welche in den Zimmerarrangirungen untergebracht sind, finden wir hier besonders Sophas, Stühle, Schränke, Buffets, Klaviere. Unmöglich ist es auch hier, die einzelnen Arbeiten alle zu beschreiben, aber einer Wahrnehmung können wir uns nicht entziehen, daß so manche kunstgewerbliche Arbeit recht unbedeutend für den praktischen Gebrauch ist. Es ist gerade die hohe und edle Aufgabe des Kunstgewerbes, das, was wir im täglichen Leben gebrauchen, durch künstlerische Arbeit zu verschönern, dabei dasselbe aber nicht etwa so zu gestalten, daß wir es nur mit Aufopferung unserer Gewohnheiten und Nöthigkeiten gebrauchen können; gerade an das Heim soll uns das Kunstgewerbe treffen, darin liegt seine tiefe sociale Bedeutung. Erfreulich ist daher das Versehen, endlich einmal den Prägen und Platten auch im besten Schutze zu versehen. Warum soll das Klavier allein von allen Sachen, die im Hause stehen, künstlerischer bearbeitet werden? Und doch haben wir solche thörichten Stimmen von hoch ganz vernünftigen Leuten bekommen: sie könnten solche Klaviere nicht leiden; wenn dieselben im Aeußern Prunk zeigen, so taugte ihre Klaviatur sicher ungenügend.“ Jener zur Verurteilung können wir konstatiren, daß auf unserer Ausstellung dasjenige Klaviergehäuse, auf welches die weisse äußerliche Arbeit verwendet ist, von Herrn Kommerzienrat Mühlner ausgestellt ist. — Freilich ist es noch nicht ganz gelungen, eine wirklich künstlerisch schöne Gestalt für das Klavier zu finden. Die mannigfaltigen und lobenswerthen Versuche sehen wir vertreten, jedoch nur die von Böglner, Zeis, und S. G. Arnler, Leipzig, wöden uns gefallen, und auch diese nicht wegen ihres monumentalen Aufbaues, sondern wegen ihrer reizenden Verzierung (s. B. goldene, höflich seine Draumeniturung auf schwarzem Holze).

Buffets und Schränke sind recht viele ausgestellt. Hervorzuheben wollen wir einen in Aufbau und Decoration vorzüglich schönen Schrank, der für eine Mühlensammlung bestimmt ist, von Reichel in Leipzig, einem massiven Schrank in Eisenholz von Kähn in Altenburg, einer Wandschränke von Stübner, Ritzau, ein Buffet von Schoppmeyer, Magdeburg, welches einen wahrhaft klassischen Aufwurf sowie belle Holzschneiderei zeigt. Von Schall & Sohn, Mansfeld, mag uns dies ein hübschlicher Schrank gefallen; um so weniger das große Buffet

**Haus- und Landwirtschaft.**

— Aus dem Kreise Delitzsch. Die bestirrigten Ernte-Aussichten im Kreise Delitzsch gestalten sich im Durchschnitt nach Deflar folgendermaßen: Weizen 1625 Mäz, an Erbsen und 1850 Mäz, an Erbsen; Roggen 1250 Mäz, 1900 Mäz; Gerste 1400 und 1225 Mäz; Hafer 1750 und 1850 Mäz; Erbsen 1000 1250 Mäz; Ackerbohnen 1000 und 1500 Mäz; Buchweizen 900 und 1200 Mäz; Raps oder Rüben 1415 und 1900 Mäz; Lupinen 1000 und 1400 Mäz; Wicken in Wörtern 1000 und 1200 Mäz; Erbsen 2500 Mäz. Kartoffeln haben an Stellen 18000 Mäzen 21500 Mäz. Beim Getreide erntet man an Rice 1450, an Rüben 2750 Mäz in sämtlichen Schritten.

**Bereine und Verammlungen.**

— Die für 1880 projectirte Gewerbeausstellung für Rheinland, Preußen und benachbarte Bezirke in Verbindung mit einer allgemeinen deutschen Kunstausstellung in Düsseldorf ist, nachdem die Vorbereitungen fast ein Jahr im Gange sind, nach allen Richtungen gefördert. Ein in erster Reihe stehender Garantiefonds von 100,000 M. und ein zweiter Garantiefonds von circa 400,000 M. bilden die finanziellen Grundlagen des Unternehmens. Ein aus über 200 hervorragenden Männern des Ausstellungsgebietes bestehendes Comite, die den ganzen Besitz vertretende Lokalcomites, 5 Ausschüsse und 17 Commissionen am Orte sind für die Ausstellung thätig. Das Ausstellungsterrain ist mit dem zoologischen Garten verbunden, dessen schöne, mit weiten Wasserlächen verbundene Anlagen am Fuße der bewaldeten Höhen der Stadt einen angenehmen Aufenthalt zu verschaffen. Bis zum 1. August waren 300,000 Menschen zum Besuche der Ausstellung eingetroffen, ein Resultat, welches als überaus günstig betrachtet werden muß. Mit Ausnahme einiger Aweige der Textilindustrie sind alle übrigen Industriezweige und Gewerbe in hervorragender Weise vertreten, so daß die Ausstellung auch ohne jene als gelungen betrachtet werden könnte. Der Termin für den Schluß der Ausstellungen ist bis zum 1. October 1879 hinausgeschoben worden. Ebenfalls wird die Ausstellung in Gemeinschaft mit der Industrie und der Gewerbe des Bezirkes geben, dieser aber bildet den industriereichsten District Deutschlands. Die Ausstellungsanstalt der Ausstellung wird ferner noch wesentlich erhöht werden durch die Verbindung derselben mit einer Allgemeinen Deutschen Kunstausstellung. Diese wird von der Reichsregierung veranstaltet, die sich auch über Deutsch-Oesterreich erstreckt. Ein besonderer Theil des Ausstellungsgebäudes ist für die Kunstausstellung hergerichtet, an diese schließt sich die Ausstellung kunstgewerblicher Alterthümer, das moderne Kunstgewerbe, und endlich in weiten, lichten Räumen die weiteren Gruppen der Industrie und Gewerbe.

**Aus dem Gekerkreis.**

Wir haben in Erfahrung gebracht, daß unser hiesiger Huder-Glub Nelson schon wieder einmal den Wirth gefaßt hat, eine Wasserleitung unter Aufbruch zu unternehmen. Es soll der Aufbruch für dieses Mal dem benachbarten Bade „Neurogocay“ gelten und jodelt uns bekannt geworden ist, die Arbeit nächsten Sonntag früh um 10 Uhr selbsteigset sein und zwar, wie wir, von dem Lehmann'schen Saalhöfen aus. Offenlich sind die jungen wackeren Schiffer diesmal von mehreren Wetteilnehmern umgeben, welche sich nach Mitterburg, wo sie der Dampfboote und ungenügenden Wände zu fämpfen hatten, begünstigt, damit sie ihr Ziel noch so Witting erreichen können.

**Handels-, Verkehrs- und Hafen-Nachrichten.**

— Umgestaltung der Igl. f. d. Lotterie. Die Lotterie soll dem Vernehmen nach nach dem Decimalthem umgestaltet werden. Das Voll-Geld, das 200 Mäz, soll in 10 Hektel, 20 Mäz zerfallen, so daß auf die Klasse von 20 Mäz kommen. Alle 2 Jahre finden drei Lotterien statt, so daß auch die Zahl der Klassen auf 4 reducirt werden soll, alle zwei Monate eine Klasse gezogen wird. Die Höhe des Hauptgewinnes soll durch die Umeinstellung nicht alterirt werden, dagegen soll eine Vermehrung der Wittengewinne in Aussicht genommen sein. Samstags, 21. August, fand nach Mitterburg, wo sie der Dampfboote und ungenügenden Wände zu fämpfen hatten, begünstigt, damit sie ihr Ziel noch so Witting erreichen können.

bei einem mäßigen Konsum-Geldes fast unbedeutend bebaudert können, da die erste Sand fortlaufend nur wenig an dem Markt bringt. Verkauf sind für 16. bis 21. Aug.: 6000 Sod Nio und Santos 57-78 Mäz, 1000 Domingo, 2700 Guaynora 56-90 Mäz, 1100 Sod Guatemala und Cochitica 60-90 Mäz, 1000 Sod Dierrie. — Früchte. Getrocknete Früchte räumen sich in allen Gattungen; von America ameril sind nur kleine Zufuhren erwartet. Für Corinthen zeigte sich vermehrte Frage; die neue Frucht steht theuer ein. Gemeine Weizen sind gänzlich in blauer Waare getraut. Für Weizen in loco stellte sich rege Nachfrage ein und wurden mehrere Partien Sicil und Bari zum Verkaufe abzugeben. Mehrere Partien Weizenzeuge Costa Rica ruhig, ebenso mit, Peru Hill, Cardamum, Weizenzeuge und Heide, Zucker in allen Gattungen still. Weizenzeuge unbedeutend, Macis-Waare in guter Frage, Resten feiner, aus erster Sand fanden 500 Guben Weizen, Weizen preishaltend, Biment hat guten Absatz. Sternanis hat kleiner Frage behauptet. — Petroleum. Die bessere Stimmung, die Anfang der Woche vorherrschte, schwächte sich in den letzten Tagen wieder ab. Termine waren getragener, aber wesentliche Veränderung im Preise. Wir notiren: loco 6.80 Mäz mit 20 Proz. Tara, Oct. Des. 7 Mäz, Sept. Des. 6.90 Mäz. — Reis. Der Markt überhaupt bei regelmäßigem Abzug vollkommen die feste Tendenz der letzten Wochen. Für Brucharten ist sich lebhaft Nachfrage zu höheren Preisen. Die ankommenen ca. 8000 S. Kaffee von S. (Guayn) und ca. 15,000 Rangoon der „Europa“ waren bereits schrittweise disponirt. — Heringe. Schott. Voll- bei anhaltender Frage höher gehalten. Matjes unbedeutend fest. Norweg. Matjes ebenfalls gut gefragt und sind Preise behauptet.

**Abfahrt der Eisenbahnzüge von Halle**

nach:	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Nachts.
Leipzig	5 47	7 10 1/2	1 25	5 8	5 54	7 58	8 57
Magdeburg	5 7 1/2	7 11 1/2	1 25	5 8	5 51	7 55	8 54
North-Cassel	5 15	7 18 1/2	1 25	5 8	5 51	7 55	8 54
Cottbus, Guben, Posen, Soran	8	—	1 25	5 8	—	7 54	—
Breslau via Soran-Sagan	—	—	1 25	5 8	—	—	—
Thüringen	5 58	7 10 1/2	1 25	5 8	5 54	7 58	8 57
Bitterfeld-Berlin	4 47	—	—	—	5 43	6	—
Aachereleben	8 10	11 35	1 44	6 5	—	—	—

\*) Fahrt nur bei Nordhausen. †) Fahrt nur bei Falkenberg.

**Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle**

von:	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Nachts.
Leipzig	4 57	7 39	1 28	1 38	5 40	7 37	9 17
Magdeburg	4 50	7 46	1 28	1 38	5 4	7 34	9 17
North-Cassel	4 50	7 46	1 28	1 38	5 4	7 34	9 17
Cottbus, Guben, Posen, Soran	7 39	—	—	—	1	—	—
Breslau via Soran-Sagan	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	4 57	7 39	1 28	1 38	5 40	7 37	9 17
Bitterfeld-Berlin	4 24	6 39	1 28	1 38	5 43	7 37	9 17
Aachereleben	8 25	9 19	1 28	1 38	5 40	7 37	9 17

\*) Kommt von Nordhausen. †) Kommt von Falkenberg.

\*) Schenkelung I.—III. Klasse. †) Courierung I. u. II. Klasse.

**Omnibus-Fahrten.**

Täglich zweimal von Halle nach Salzmünde: 1. Tour 5 Uhr Morgens (von Salzmünde zurück 7 15 Uhr Vormittags); 2. Tour 3 Uhr Nachts (von Salzmünde zurück 6 15 Uhr Abends). Täglich einmal von Halle nach Schafshaus: 3 Uhr Nachmittags (von Schafshaus zurück 7 Uhr 20 Min. Vormittags). Die Abfahrt nach beiden Orten findet von hiesigem Posthofe aus statt. Von Halle nach Giebichenstein: Nachm. 2, 3, 6, 7 und 3 Uhr; nach Giebichenstein und Trotha: Vorm. 9 und 11 Uhr, Nachm. 4 und 5 Uhr, Abends 9 und 10 Uhr. Von Giebichenstein nach Halle: Nachm. 3, 4, 7, 8 und 9 Uhr. Von Trotha nach Giebichenstein und Halle: Vorm. 2 Uhr und 10 Uhr, Nachm. 1, 2, 5 und 6 Uhr.

Wir dem Versuchung am steht es noch schlechter. Auch dieses schöne Material wird recht erträglich und seiner unwürdig behandelt. Stüchtig und unvorsichtig in Modellirung, ungenügend und ungenügend in der Composition — nicht besser find die hier ausgeführten Arbeiten von H. Schloßmann, Kuba und zum Theil auch die von D. Öhring, Kuba zu charakteristischem. Wie geschmacklos, ja wie fast socialdemotisch ist, den Kopf unserer Schachis, Bismarck's u. A. an den Ciarenenbüchsen als Aushängeschilder für den Glanz der zu verwenden, oder wie unpraktisch und unanständlich es ist, auf die Spitze ganz große Gruppen, wie Sobergrens Abstieg, zu setzen, das scheint man sich in Kuba gar nicht zu überlegen. Nicht direkt ungenügend, aber auch nicht weiter bedeutend, ist Bismarck's unter. Solche wie in den ausgestellt sind, deren Gegenstände gar nicht praktisch behandelt, sondern nur in seiner einfachen Fläche als Bieratz verwendbar. Wie reizend und wie schön find aber die Perlmutterarbeiten auf der nächsten, großen, goldenen Schale unter dem Alterthümern (IV, 75). Abgesehen davon ist dasjenige, was uns das Bogland, bei Dorf, hierher gefaßt, nicht ungenügend, und manches niedliche Nippes-Gesetz für die Damen finden sich unter den Arbeiten von S. G. Schmidt u. Sohn und von Nicola, beide in Dorf. Einige geringe Schmitzerien hat übrigens Loos in Dorf verfertigt, und nicht ohne Erfolg.

Marx ist auffallend wenig vertreten, und Das, was uns S. Müller hierher stellt, hätte lieber vom Komite gar nicht zur Ausstellung zugelassen werden sollen. — Serpentin wird vortheilhaft von der sächsischen Actiengesellschaft zu Bilitz im Erzgebirge verarbeitet. — Schiefer ist nur von Prof. Frege, einem der reichsten Wägen Sachsens, exponirt, und zwar aus Gräfenthal in Meiningen. Ein überaus schön Werk ist die Bemalung des Schieferes von Frege. Der Frege hatte es wahrhaftig nicht nötig, sich einen so großen Engpass zu geben für Schiefer vom Meißnisch auszubringen; seine Arbeiten zeigen eine solche Vollendung, daß sie keine Konkurrenz zu fürchten brauchen. — Unter den Gemälden, die hier zu sehen sind, aber auch um so lieber, den großen Prunkten im Vorarten von Max Ehmig in Weidnitz nach Zeichnung des Architekten Weichardt hierher, der viele vortheilhafte Entwürfe für Gartendecorationen herausgegeben hat. — Cement- und Stuckarbeiten sind ausgezeichnet von F. v. Rande, Jwan geliefert. — Gipsarbeiten finden wir bei G. Schramm, Dresden, der auch nach Verdienst einen sehr guten Künstler in der Kaiser. Akademie der schönen Künste zu Petersburg gefunden hat. — Schließlich erwähnen wir hier noch die im Katalog freilich in Gruppe IV eingetragenen Graveurarbeiten von Heib, Magdeburg, der sich hier wieder als Meister seines Faches bewährt, und von Sajeritz, Magdeburg.

Berliner Börse, 22. August.

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 R. S. 3) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ost. Ost.-Anf. 64) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berliner Gas) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Rechte Dornierbahn) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., West.-Schm.-Fisch) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Gold-, Silber- und Papier-Geld) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ost. Ost.-Anf. 64) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berliner Gas) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Rechte Dornierbahn) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., West.-Schm.-Fisch) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Fonds- und Staats-Papier) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ost. Ost.-Anf. 64) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berliner Gas) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Rechte Dornierbahn) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., West.-Schm.-Fisch) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ost. Ost.-Anf. 64) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ost. Ost.-Anf. 64) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berliner Gas) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Rechte Dornierbahn) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., West.-Schm.-Fisch) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ost. Ost.-Anf. 64) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ost. Ost.-Anf. 64) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berliner Gas) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., Rechte Dornierbahn) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item (e.g., West.-Schm.-Fisch) and Price/Value.

Coursbericht der hiesigen Bankfirmen vom 22. August.

Table with 2 columns: Item (e.g., 1/2% Hall. St.-Obl.) and Price/Value.

Auction.

Montag, den 23. August, Vorm. 10 Uhr, soll...

Gegen lohnende Provision

und fixer Monats-Salarie acceptieren wir solche...

Zrommeln

in allen Größen, nur beste Qualität, in allen Größen...

Notwendiger Verkauf.

Im Wege der notwendigen Substitution sollen nachstehende, dem Zimmermeister August Bahr...

Hausverkauf.

Ein Haus, bestehend mit 4 beizbaren Stuben...

Originalisches Enthaarungsmittel

zur Beseitigung der das Gesicht entstellenden Haare...

Loose

zur Lotterie der Kunstgewerbe-Ausstellung...

11. October 1879

am 10. October cr. Vormittags 11 Uhr ebenda selbst das Urtheil über den Aufschlag...

Guts-Verkauf.

Ein Kastenhaus mit 40 Morgen, sowie sämmtliches todes- und lebendes Inventar...

Friedrichshaller

Bitterwasser den Vorzug. Es heilt Verdauung, Verstopfung, Krämpfe...

Tintin-Tod

entfernt sofort jede Tinte aus Papier, Kleben, Holz...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung des Besatzes an Raub-Froschkraut...

Verkauf.

Die im Dorfe Böbsten an der Gasse zwischen Logau u. Herzberg...

Ein Haus

Mit kleinem Garten ist auf dem Mühlwege unter günstigen Bedingungen...

Zahnalsbänder

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Königliches Oberbergamt.

Oberröblinger und Bitterfelder Briquettes, Böhmisches Braunkohle, feinste Marken...

Herrschaffliche Beilage

ist am 1. October cr. zu vermiehen Werbergstraße 38.

Wegen Aufgabe

ist ein sehr volkreiches, gut erhaltenes Fischereiboot...

500 Mk.

gäbe ich Dem, der beim Gebrauch von R. Kaufmanns...

Ed. Lincke & Strofer.

Esragon-Essig, vorzüglich zum Einmachen geeignet...

4 Malergehülften

auch Anstreicher, finden dauernde Arbeit in Wiehe beim Maler...

Wegen Aufgabe

ist ein sehr volkreiches, gut erhaltenes Fischereiboot...

Bamen

finden freundl. Aufnahme an. Diser. bei Frau Grätzer...

Ed. Lincke & Strofer.

Esragon-Essig, vorzüglich zum Einmachen geeignet...

Wegen Aufgabe

ist ein sehr volkreiches, gut erhaltenes Fischereiboot...

Wegen Aufgabe

ist ein sehr volkreiches, gut erhaltenes Fischereiboot...

Bamen

finden freundl. Aufnahme an. Diser. bei Frau Grätzer...

Ed. Lincke & Strofer.

Esragon-Essig, vorzüglich zum Einmachen geeignet...

Wegen Aufgabe

ist ein sehr volkreiches, gut erhaltenes Fischereiboot...

Wegen Aufgabe

ist ein sehr volkreiches, gut erhaltenes Fischereiboot...

Bamen

finden freundl. Aufnahme an. Diser. bei Frau Grätzer...

**!!! Wichtig für Damen!!!** Mäntel-Fabrik, **Welsch, gr. Steinstr. 8.** **!!! Wichtig für Damen!!!**  
 Sämtliche Herbstarbeiten: Regenmäntel etc. für Damen und Kinder sind in tausendfacher Auswahl eingetroffen. Größtes und renommiertes Mäntel-Detail-Lager in der Provinz. Bekannte Reclität. Sportbillige Preise. - Auswahlabendungen postfrei.

**Büsscher & Hoffmann,**  
 Bahnhof Eberswalde, Halle a/S. Marinschein b/Teplitz,  
 empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

**Steindachpappen** für feuerfestes Deckmaterial für alle Wohn-, Fabrik- und Landwirtschafts-Gebäude.  
 Holzement, Dachlack, Steinkohlentheer, Asphalt,  $\Delta$  Latten.

**Asphaltplatten** zur Gewähr-Abdeckung v. Brücken, Tunnels etc. und zu Isolirschieben von Mauern etc.  
 Holzement, Dachlack, Steinkohlentheer, Asphalt,  $\Delta$  Latten.

**Ausführung von Steinpappe- u. Holzement-(Kies-)Dächern unter langjähriger Garantie.**

**Eisschränke**  
 für Haushaltungen u. Restaurationen nach besser u. bewährter Construction halten auf Lager und empfehlen

**Vaass & Littmann.**

**Eis! Eis! Eis!**  
 aus reinem Wasser empfehlen zu jeder Tageszeit,  
**Selterwasser!**  
 in Syphon und grünen Flaschen ist zu haben in unserer Fabrik, Dessauerstraße 5, bei Herrn C. Vaass, fl. Steinstr. 1 und Th. Stade, Königsstr. 16.

**Vaass & Littmann.**

**Billigste Bezugsquelle**  
 für  
 Eislerne Träger, Bauschienen, Grubenschienen, Säulen, Platten u. s. w. Koffernanschläge und flatische Berechnungen gratis.

**Hingst & Scheller, Halle a/S.,**  
 Comptoir und Lager: Magdeburgerstraße Nr. 45.

**Locomobilen.**  
 neu und gebraucht, Deutsches und Englisches Fabrikat, von 2 bis 20 Pferdekraft, auf Geraden mit passenden Centralnagel-Pumpen, für Bauwerke, Biegeleisen, Ent- und Bewässerungen, zum Holzschneiden, Dampfbohlen etc. etc. sind künstlich oder leichweise zu haben.

**Dampfdreschmaschinen**  
 bewährter Systeme.

**F. Zimmermann & Co.**  
 Halle a. d. S.

**Pa. Burbacher I-Träger**  
 in allen Höhen und Längen, feiner gebrachte Eisenbahnschienen 4 bis 5" hoch, gusseiserne Säulen etc. liefert billigst sofort von meinem Lager.

**E. Leutert, Maschinen- und Maschinenfabrik, Halle a/S. (Siebichenstein).**

**Stern-Cement**  
 aus der Portland-Cement-Fabrik „Stern“  
 Toepfer, Grawitz & Co. in Stettin  
 (Festigkeit bei 1 Theil Cement und 3 Theilen Sand 20 Kilogr. per Quadrat-Centimeter nach 28 Tagen)  
 liefert unter Garantie der Festigkeit billigst

**Rich. Toepffer, Magdeburg.**

**„C. Henry Hall's Pulsometer“**  
 Einfachster, billigster und stromlosster Apparat zum Behen von Flüssigkeiten, direct durch Dampf auf beliebige Höhen.  
 In besonderen Fällen Auspumpen von Gruben, Schächten, Steinbrüchen etc. mittelst eigener Maschinen.

**Kretschmer & Lühau, Leipzig.**

**Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.**  
 Zunahme pro 1879: 6139 Policen mit 31,494,798  $\mathcal{M}$ . Versicherungssumme  
 Gesammt-Zahl der Policen: 28,639 Policen mit 264,392,778  $\mathcal{M}$ . Versicherungssumme.

Trotz der zahlreichen und zum Theil schweren Schäden ist die Gesellschaft in Folge ihrer großen Ausdehnung in der glücklichen Lage, nicht nur seines Nachjähres zu bedürfen, sondern voraussichtlich ihren Reservefonds um ca. 3-400,000  $\mathcal{M}$  vergrößern zu können, wodurch derselbe auf ca. 7-800,000  $\mathcal{M}$  anwachsen wird. Neu eingetretene Mitglieder haben daran ohne besondere Nachzahlung Theil.

Der Eintritt in diese bei weitem größte aller Gesellschaften ist in den meisten Fällen nur nach vorhergegangener Kündigung der bisher benutzten Gesellschaft vor dem 1. September möglich, weshalb die Hand würde hierauf besonders aufmerksam gemacht werden.

**General-Agentur: Th. Emphinger, Halle a/S.**

**Preis des Looses 3 Mark.** **Lotterie** **Preis des Looses 3 Mark.**

**der Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879**  
 2500 Gewinne im Werthe v. 75,000  $\mathcal{M}$ .

**1. Hauptgewinn:** Eine complete hochgelegante Zimmer-Einrichtung von Gehr. Bernhard in Dresden.  
**2. Hauptgewinn:** Eine compl. Zimmer-Einrichtung, entworfen von Franz Kießhaber in Magdeburg.  
**3. Hauptgewinn:** Ein massiv goldenes Geschmeide von Th. Strauß & Sohn, Leipzig.

Bei der jetzt to geteigerten Nachfrage wird der Verkauf der Loose bis Ende des Monats beendet sein, findet aber bis dahin in der Ausstellung und an den benannten Verkaufsstellen statt und sind Loose der Post zu beziehen vom dem General-Debit.

**B. Magnus, Leipzig, Hauptstr. 1.**  
 P. S. Den Herren Wiederverkäufern auf viele Aufträge zur Nachricht, daß Loose in Commission nicht mehr abgegeben werden.

**Lefaeuex-Hülsen.**  
 gut garantirte Qualität mit gedebten Hüthen. Kol. 16 per 100 St.  $\mathcal{M}$  1.85, 1.95 und 2.10, bei 1000 Stück billiger. Centralverlag, kein Verleger, Kol. 16 per 100 Stück  $\mathcal{M}$  2.25, 2.75, Zündnadel etc. Jedes Kaliber und Nummer nach Proben sofort geliefert. Jagdnadel ff. per Kolbld. 1.10, 1.25. Schrot in allen Nummern per Kolbld. 28  $\mathcal{M}$ , bei Centner  $\mathcal{M}$  25.00. Füllproppen, Cylots, Detel, Zündhütchen etc. zum billigen Preis.  
 Otto Franke in Seidenb.

**Löbessin und Umgegend.**  
 Den geehrten Herren Gattwirthen zur gefälligen Nachricht, daß wir bei dem Herrn Emil Heerde in Gehlitz ein Werk, eine **Röhreleitung unserer Selter- und Sodawasser-Fabrikate** (anerkannt als reines sulfursaures Wasser) errichtet haben und bitten, bei vorkommendem Bedarf unter Unsernehmen gütlich zu unterstützen.  
 Achtungsvoll  
**Schondorf & Hübner,**  
 halbsche Mineralwasser-Fabrik, Rathhausgasse 18.

**Gänzlicher Möbel-Ausverkauf**  
 wegen Erbregulierung im H. Diessner'schen  
**Möbel-Magazin Brüderstrasse 13,**  
 zum Selbstkostenpreis. Theilzahlungen gestattet.

**Rathhausgasse 16.**  
 Sandhüter 24, 25, 26  
 Zehnerlöcher 24, 25, 26  
 Ränder-Gruben 50 Pf.  
 Samen-Gruben 1.00  
 Gerren-Gruben 1.50  
 vorläufig, Gerrenlöcher 20 Pf.  
 gerstl. Ränderlöcher 2.25  
 Samen-Wäde 1.00  
 Ränder-Wäde 60 Pf.

**Verlener Commanditgech.**  
 Rathhausgasse 16.

**TECHNIKUM**  
 Hildburghausen.  
**Maschinenbau und**  
**Baugewerkschule.**  
 Staatlich beaufsichtigt.  
 Freiw. Techniker- u. Meister-Prüfung.  
 Prof.-Commissar Ob.-Baurath Prof. Dr. Sommer.  
 Sammelzeiten: i. April, i. October.  
 Anmeldezeitung: i. März, i. October.  
 Programme und Auskunft durch das Curatorium den Director Hrn. v. Stank, Oberbürgerm. Rathsch.

Künstl. Zähne, Plomben, Reinguren, Beseit. von Zahnschmerz wird sorgfältigst, naturgetr., und nur zweckentsprechend ausgeführt.  
**L. Fleischhauer,**  
 Halle a/S., Leipzigerstrasse 71.  
 Lager in Gold-, Silber u. Alfenid-Waaren. Reparatur u. Gravirungen prompt und billigst.

Wenn daran liegt, sich eine schöne **Sandstrich** anzueignen, wolle sich zu dem am **Montag den 25. August** er. beginnenden separaten **Schönschriftkursus** melden. Jedem nach einer durchaus bewährten Methode der Unterricht ertheilt wird, lege die Teilnehmer in den Stand, einen sehr guten Erfolg zu erzielen. **Spontanerwerb** möglich. Bedingungen baldigst erbeten bei  
**Louis Kaatz,**  
 Bucher-Revisor,  
 große Ulrichstraße 8, II.

**Gründl. Unterricht in allen**  
**Spann-schreibern** (auch wägr. der Seiten) ein **Ueberringer** (Gatina). Offerten auf K. 1162 Exp. d. Zig. erbeten.

**Die Schuhwaren**  
 besten und billigsten  
 kauft man im  
**Wiener und Erfurter Schuh- & Stiefel-Bazar**  
 5. Leipzigerstrasse 5.  
 Schaffstiefeln von 6  $\mathcal{M}$  an,  
 Stiefelletten von 5  $\mathcal{M}$  an,  
 Damen- und Herrenstiefeln enorm billig.

**Schlossermeisterern**  
 empfehlen unter bedeutendes Lager von  
 Tischhändern zu Gussbüchsen,  
 Tischhändern zu Stubenbüchsen,  
 Patent-Heberfischhändern,  
 Winzlerbüchsen,  
 Korn-Zünderbüchsen,  
 bronzenen Zünderbüchsen,  
 rohen Zünderbüchsen in 50 verfertigt.  
 Stiefelstücken in 30 verfertigt.  
 Schüssel in 500  
 Lager in Banfeschlagern.  
**Hempelmann & Krause,**  
 Steinschmiedten 8.

**Für Sänger, Turner und Arbeiter**  
 empfehle mein außerordentlich gut assortirtes Lager von **Vereinszeichen** nebst **Bändern.**  
**Gustav Uhlig, Halle a. S.,**  
 untere Reibzigstraße.

**Billigste Quelle für**  
**Wiederverkäufer.**  
 Die neue  
**Berliner Schirmfabrik**  
 liefert Panella-Regenschirme a Dbd. von 7-8  $\mathcal{M}$ , leid. a Dbd. 28, 24  $\mathcal{M}$ , doublet. a Dbd. 28 u. j. m. mit eleganten Stöden.  
**J. J. Schamel,**  
 Berlin, Leipzigerstr. 103.

**Wein-Mostrich**  
 in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$  Anter.  
**Cacaobohnen,**  
 Cacao in Blöden und Tafeln,  
 Cacaoheise tägl. frisch,  
**ff. Vanille,**  
 Gewürz- und Bruch-Chocoladen,  
 Chocoldenmehl verschiedener Sorten,  
**Blockzucker,**  
 eignes Fabrikat, a Bhd. 40  $\mathcal{M}$  empfiehlt  
**C. Augustin,**  
 für Feinheit wird garantirt.

**Neue Heringe**  
 Extr. Präsent 15 St. d. Bhd.  $\mathcal{M}$  4.00  
 Saucen-Rates-Boll. 30 v. d.  $\mathcal{M}$  3.50  
 Holländische Boll. 25 v. d.  $\mathcal{M}$  3.00  
 Feinste Fein. Fein. 25 v. d.  $\mathcal{M}$  2.75  
 Feineringe, große 30 v. d.  $\mathcal{M}$  3.00  
 Feineringe, mittel 50 v. d.  $\mathcal{M}$  2.75  
 Feineringe, kleine 100 v. d.  $\mathcal{M}$  2.50  
 ff. marinierte Fein. 30 v. d.  $\mathcal{M}$  3.50  
 ff. Fischouade vit. 45 v. d.  $\mathcal{M}$  3.00  
 Spargelrindern neue 120 v. d.  $\mathcal{M}$  4.50  
 Vom Remagen ff. 30 v. d.  $\mathcal{M}$  5.00  
 verzollt u. fec. v. Post b. 3  $\mathcal{M}$ . Fabrikat.  
**E. H. Schulz in Altona b. Hamb.**

**Wer schöne, glänzende und feste Wäsche haben will, laufe die**  
**Straburger Wäsche-Brillantine.**  
 Zu haben bei **Reimbold & Co.**

**Holzkohlen,**  
 Suchen Kohlen (Kampelkohle) in größeren und kleineren Quantitäten, werden jederzeit per Cassa gekauft. Um Offerten ersucht  
**F. Kienast,**  
 Berlin-Weidenstr. 8, Berlistr. 8.

**Presshese**  
 besser Qualität, liefert Franz a Bhd. v. Bhd. a 50  $\mathcal{M}$  die Kornbranntweinbrennerei v. **J. L. Wiegels,** Lauenburg a. d. Ebe. Probedelungen von 10 Bhd. können sofort erfolgen.  
 Ein guter schwarzer Grad zu verkaufen  
 Rathhausgasse 13.  
 Neue und gebrauchte **W 5 1** verkauft billig  
**Reibel 7.**

Halle Druck und Verlag von Otto Denke.